

MuSIS-Handreichung 8
Erfassung von Datierungsangaben in *imdas pro*

MusIS-Handreichung 8: Erfassung von Datierungsangaben in *imdas pro*

Vorliegendes Dokument ist unter der deutschen Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-ND Version 3.0 veröffentlicht, d. h. das Dokument bzw. sein Inhalt darf für nicht-kommerzielle Zwecke frei genutzt und weitergegeben werden unter der Voraussetzung, dass das BSZ als Rechteinhaber genannt wird. Es ist jedoch nicht gestattet, das Dokument bzw. seinen Inhalt zu bearbeiten, abzuwandeln oder in anderer Weise zu verändern.

Der ausführliche Lizenztext ist einzusehen unter:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Von diesen Bestimmungen ausgenommen sind alle Abbildungen in diesem Dokument (Screenshots der Software *imdas pro*), welche nicht unter Urheberschaft des BSZ stehen. Hier gilt das gesetzliche Urheberrecht.

Die Handreichung wurde erstellt von:

Kathleen Mönicke
überarb. von Ulrike Koch
MuseumsInformationsSystem (MusIS)
Telefon: +49 7531 88 4952
Mail: ulrike.koch@bsz-bw.de

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)
Universität Konstanz
78457 Konstanz / Germany

URL: <http://www.bsz-bw.de/mare/museen/index.html>

Inhalt

1. Einführung	3
2. Die BSZ-Thesauri.....	4
2.1 (Kunsthistorische) Stilepochen.....	4
2.2 Zeiträume nach Christi Geburt („n. Chr.“).....	6
2.3 Zeiträume vor Christi Geburt („v. Chr.“)	7
3. Datierungsangaben in <i>imdas pro</i>.....	8
3.1 Das Feld Entstehungszeit	8
3.2 Das Feld DATIERUNG	8
3.3 Sonderfall: Zeitspannen, die mehrere Angaben des Zeiträume-Thesaurus umfassen	14
3.4 Datumsangaben.....	16
4. Auswirkungen auf die Recherche	17
5. Weiterführende Schulungsunterlagen.....	20

1. Einführung

Die Definition „Datierung“ aus dem Lexikon der Kunst als „das Festlegen eines Zeitpunktes, zu dem ein Kunstwerk oder ein Gebrauchsgegenstand entstanden ist, kulturelle oder historische Erscheinungen und Vorgänge begonnen bzw. geendet haben oder Unterbrechungen, Veränderungen usw. im Verlaufe eines künstlerischen Arbeitsprozesses oder einer historischen Entwicklung eintraten (...)“¹, zeigt bereits die Schwierigkeiten bei der Datierung eines Objektes: Es ist häufig nicht möglich, ein Objekt mit einem exakten Datum zu datieren, sondern allenfalls innerhalb einer bestimmten Zeitspanne. In diesen Fällen muss es in einer Datenbank möglich sein, die Datierungsangaben so exakt wie möglich, aber auch so ungenau wie nötig anzugeben.

In *imdas pro* stehen zur Erfassung von Datierungsangaben zwei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: das Freitext-Feld **ENTSTEHUNGSZEIT** und das Feld **DATIERUNG** für normierte Angaben.

Es wird grundsätzlich empfohlen, **das Feld ENTSTEHUNGSZEIT in Verbindung mit einem Thesaurusbegriff im Feld DATIERUNG zu nutzen**. Nur über die Kombination von freiem Eintrag mit normiertem Thesaurusbegriff ist gewährleistet, dass alle (Datierungs-)Angaben zuverlässig recherchierbar sind.



Es wird empfohlen, sich sammlungsintern darauf zu einigen, ob im Feld **DATIERUNG** die BSZ-Datierungsliste „Zeiträume“ oder die BSZ-Thesauri für archäologische Perioden und kunsthistorische Stilepochen verwendet werden, denn die Recherche wird durch uneinheitliche Angaben in ein und demselben Feld erschwert. Außerdem hat eine uneinheitliche Datenerfassung Konsequenzen für den Ausdruck und die Veröffentlichung der Daten (Export, Präsentation im Internet).

Bei Nutzung einer einheitlichen (BSZ-) Datierungsliste im Feld **DATIERUNG**, empfiehlt es sich, alle anderen Datierungen im Thesaurusfeld **SCHLAGWORTE** abzulegen.

¹ Harald Olbrich u. a. (Hgg.): Lexikon der Kunst, Band II (Cin-Gree), Leipzig 1989, S. 86 f.

2. Die BSZ-Thesauri

Folgende kontrollierte Vokabulare werden unter Federführung des BSZ im MusIS-Verbund kooperativ gepflegt und weiterentwickelt und können genutzt werden:

- BSZ-Stilepochen
- BSZ-Zeiträume n. Chr.
- BSZ-Zeiträume v. Chr.

Sie stehen unter der URL: <https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=m-team:musis:museumsvokabular:start2> zur Verfügung, können aber auch per Anfrage an m-team@bsz-bw.de bereitgestellt werden.

2.1 (Kunsthistorische) Stilepochen

Diese Wortschatzliste bietet die Möglichkeit einer Datierung von Objekten nicht nach Jahreszahlen, sondern nach Stilepochen. In der Kunstgeschichte bezeichnet der Stil die gemeinsamen charakteristischen Merkmale der Kunstwerke und Kulturerzeugnisse einer Epoche. Innerhalb einer solchen (Stil-)Epoche gibt es Unterschiede nach Ländern und Regionen und man unterscheidet Früh-, Hoch- und Spätphasen, dementsprechend ist der Thesaurus aufgebaut:

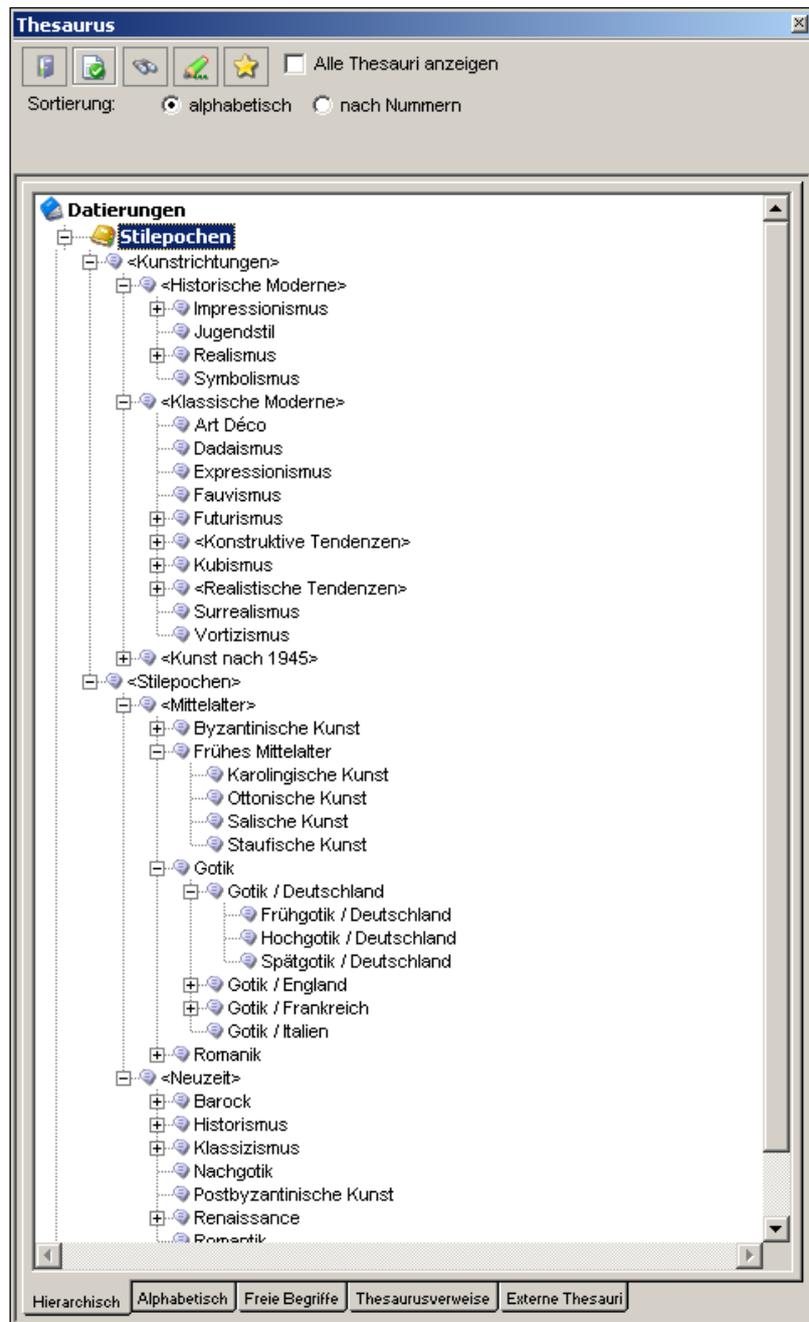


Abb. 1: BSZ-Stilepochen

2.2 Zeiträume nach Christi Geburt („n. Chr.“)

Diese Auswahlliste ermöglicht eine Datierung von Objekten nach Zeiträumen und Jahreszahlen, die **nach** Christi Geburt liegen, in Abstufungen nach Jahrhunderten und deren Einteilung in Viertel, Drittel, Hälften und Anfang/Mitte/Ende:

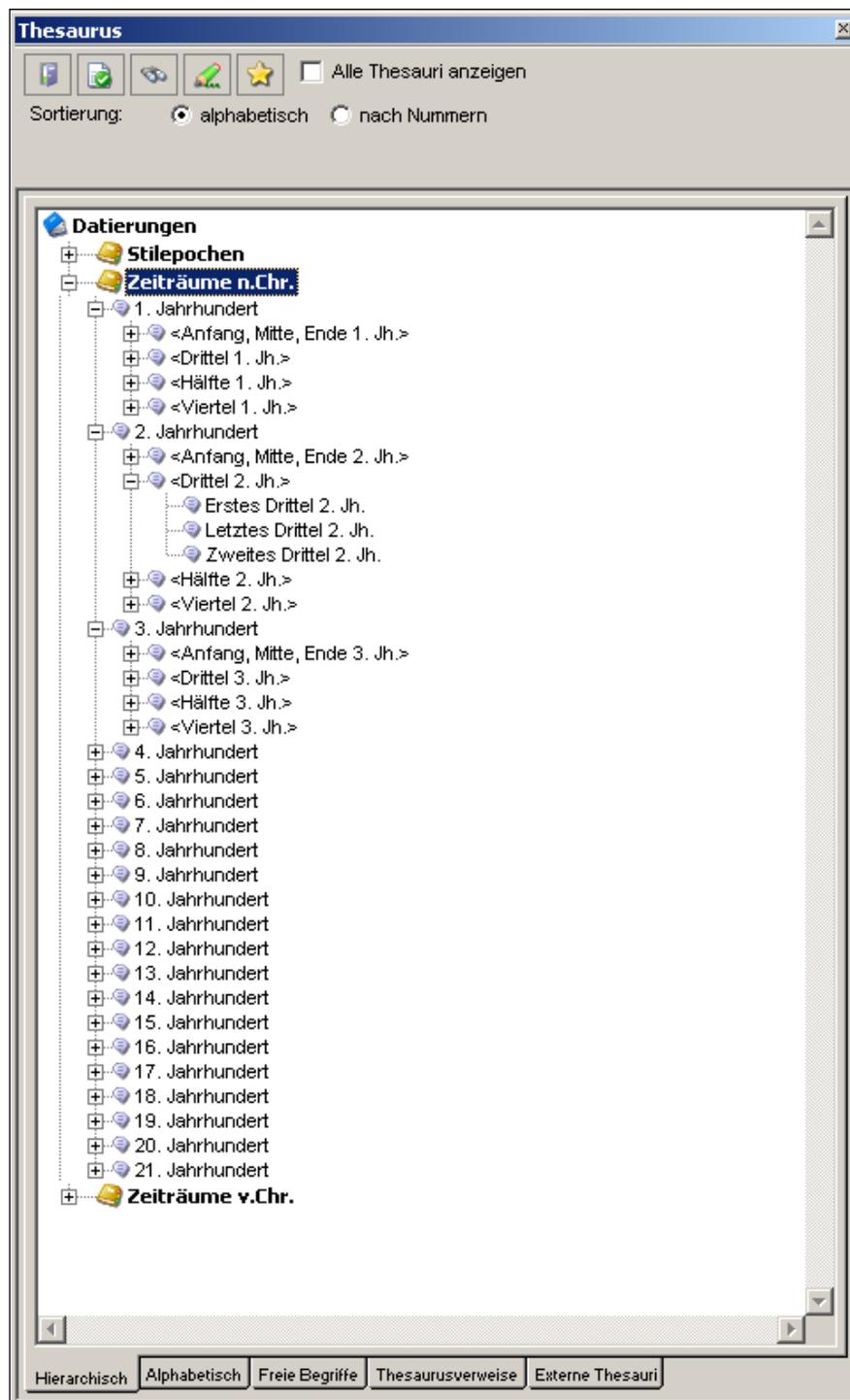


Abb. 2a: BSZ-Zeiträume nach Christi Geburt

2.3 Zeiträume vor Christi Geburt („v. Chr.“)

Diese Auswahlliste ermöglicht eine Datierung von Objekten nach Zeiträumen und Jahreszahlen, die **vor** Christi Geburt liegen, in Abstufungen nach Jahrhunderten und deren Einteilung in Viertel, Drittel, Hälften und Anfang/Mitte/Ende. Sie sind also auch für die Archäologie von besonderem Interesse:

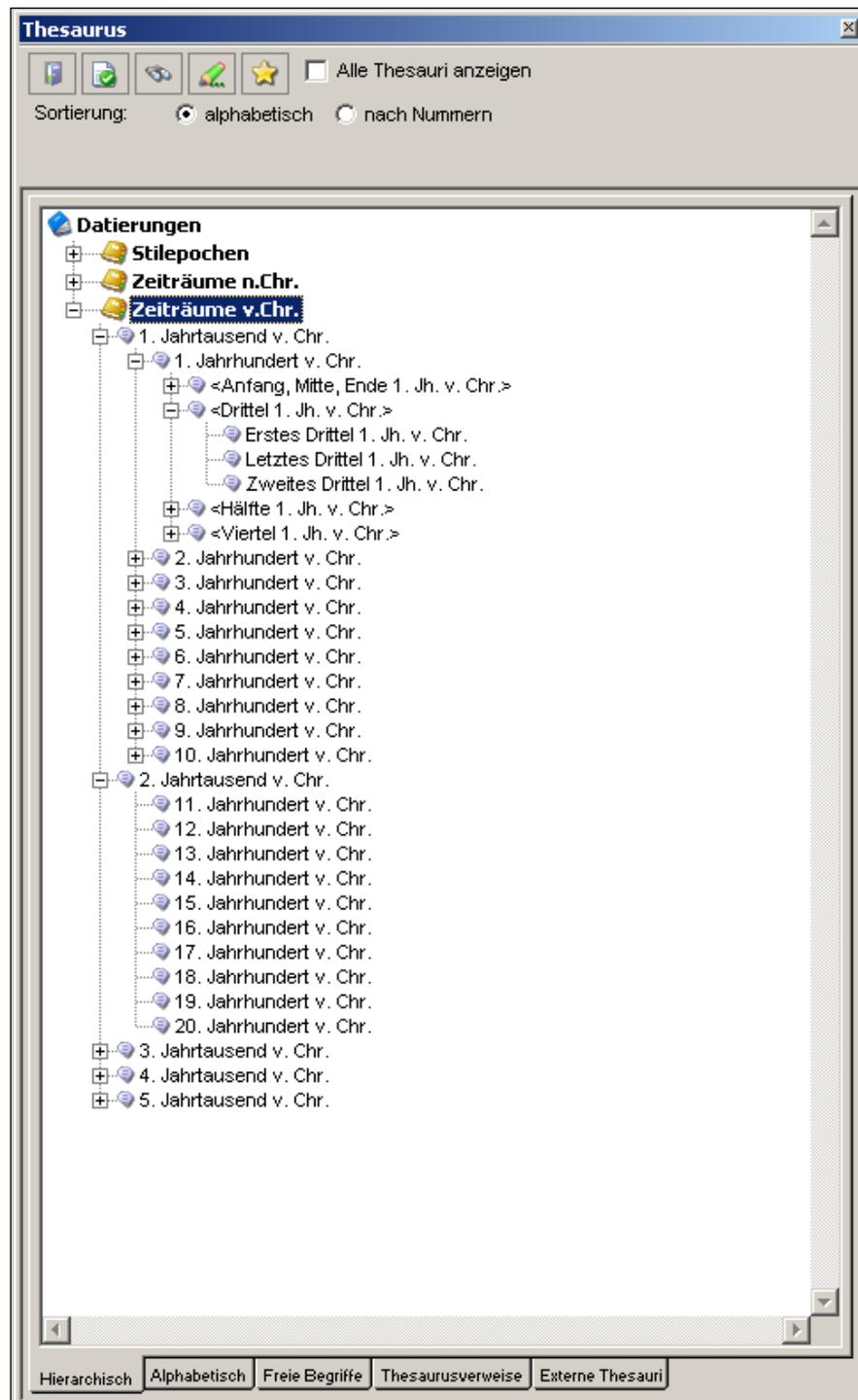


Abb. 2b: BSZ-Zeiträume vor Christi Geburt

3. Datierungsangaben in *imdas pro*

Wie bereits auf Seite 3 erwähnt, ermöglicht *imdas pro* die Erfassung von Datierungsangaben auf zwei verschiedene Arten: im Freitext-Feld **ENTSTEHUNGSZEIT** und im Feld **DATIERUNG** für normierte Angaben.

3.1 Das Feld Entstehungszeit

Das Feld ENTSTEHUNGSZEIT befindet sich im bereichsübergreifenden Maskenteil („Maskenkopf“) und kann für freie, nicht normierte Einträge genutzt werden, z.B. „um 1960“, „zwischen 1950 und 1965“ oder für reine Jahreszahlen.



Abb. 3: Das Feld ENTSTEHUNGSZEIT im bereichsübergreifenden Maskenteil („Maskenkopf“)

3.2 Das Feld DATIERUNG

Es befindet sich im bereichsspezifischen Maskenteil standardmäßig auf den Objektbearbeitungsmasken KATALOGISIERUNG (KUNST/KULTUR) bzw. der GESAMTANSICHT (STANDARD). Im Gegensatz zum Feld ENTSTEHUNGSZEIT ist hier eine normierte, d.h. thesaurusgestützte Eingabe vorgesehen.

Es wird empfohlen, zum Eingeben von Datierungsbegriffen die Detailmaske DATIERUNG zu benutzen. Zum Öffnen dieser Maske klickt man entweder auf das Symbol  [Symbol größer!] rechts neben dem Feld ENTSTEHUNGSZEIT oder auf das gleiche Symbol neben dem Feld DATIERUNG.

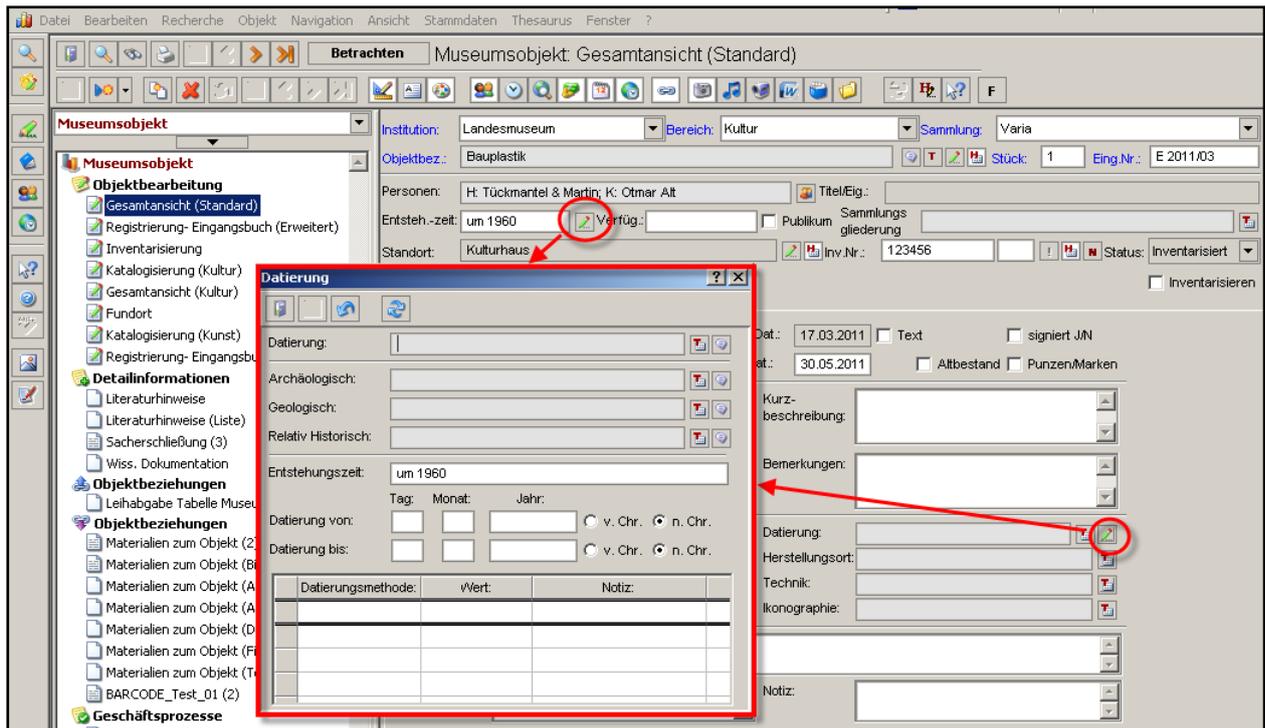


Abb. 4: Öffnen der Detailmaske DATIERUNG

Um in dieser Detailmaske DATIERUNG einen Begriff eingeben zu können, muss zunächst das Eingabefenster per Klick auf den Thesaurusbutton: **T** (Abb. 5, **Schritt 1**) rechts neben dem Eingabefeld Datierung geöffnet werden. Es ist empfohlen, die Eingabe in diesem Detailfenster DATIERUNG über den Thesaurusexplorer vorzunehmen, der sich durch Klick auf den Button Thesaurusbegriffe anzeigen: **Globe** (Abb. 5, **Schritt 2**) öffnet. Unter dem Reiter Hierarchisch (Abb. 5, **Schritt 3**) kann man zum gewünschten Begriff navigieren.

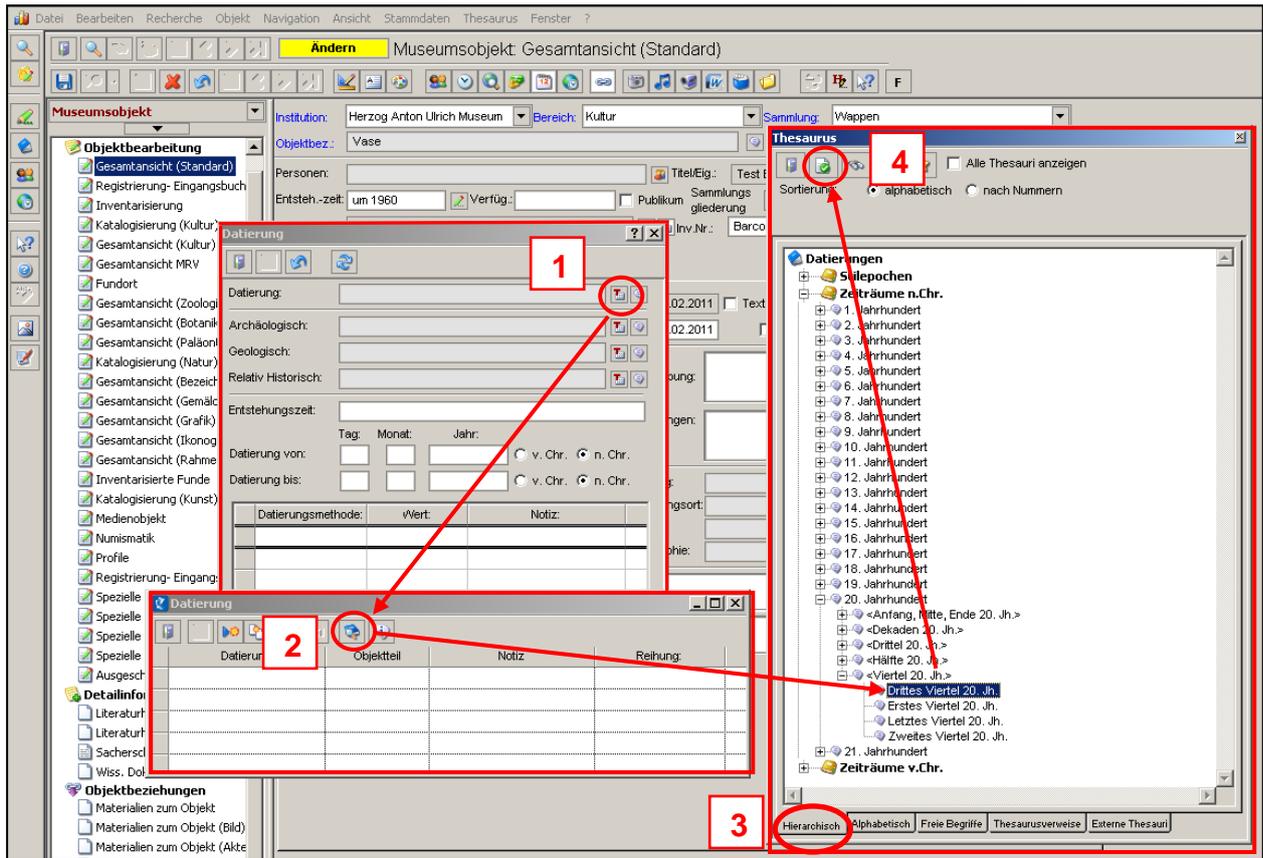


Abb. 5: Öffnen des THESAURUS-Explorers

Den ausgewählten Begriff durch Doppelklick oder mithilfe des Buttons ÜBERNEHMEN (Abb.5, **Schritt 4**) in die zweite Eingabemaske für die Datierung (Abb. 6) übernehmen. Durch die nächste Tabellenspalte OBJEKTTEIL, können verschiedene Datierungen zu bestimmten Objektteilen vorgenommen werden (vgl. Abb. 6)

Datierung			
Datierung	Objektteil	Notiz	Reihung:
Hochbarock	Bild		
Neubarock	Rahmen		

Abb. 6: Eingabemaske DATIERUNG

Nach Ausfüllen jeder Zeile in der zweiten Detailmaske DATIERUNG muss die Eingabe über den Button **SPEICHERN**  (Abb. 6) gespeichert werden, erst dann kann eine weitere Datierung über den Neueingabe-Button erfolgen. Die Datierung der obersten Zeile wird in den Datierungsangaben der ersten Detailmaske DATIERUNG angezeigt (Abb. 7, **Schritt 1**).

Durch Drücken des Buttons **DATIERUNG AKTUALISIEREN**:  (Abb. 7, **Schritt 2**) in der Detailmaske DATIERUNG und anschließendem Speichern:  (Abb.7, **Schritt 3**) wird die dem Thesaurusbegriff hinterlegte Zeitspanne als (schein)genaue Datierung übernommen (Abb. 7, **Schritt 4**).

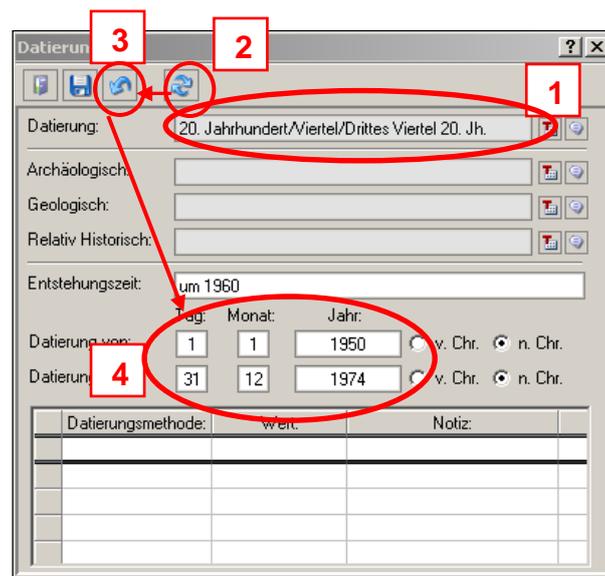


Abb. 7: Detailfenster DATIERUNG

Gleichzeitig mit dem Drücken des **SPEICHERN**- Buttons  wird der Thesaurusbegriff in das Feld **DATIERUNG** (Abb. 8, **Schritt 1**) übernommen, parallel zur freien Texteingabe im Feld **ENTSTEHUNGSZEIT** (Abb. 8, **Schritt 2**).

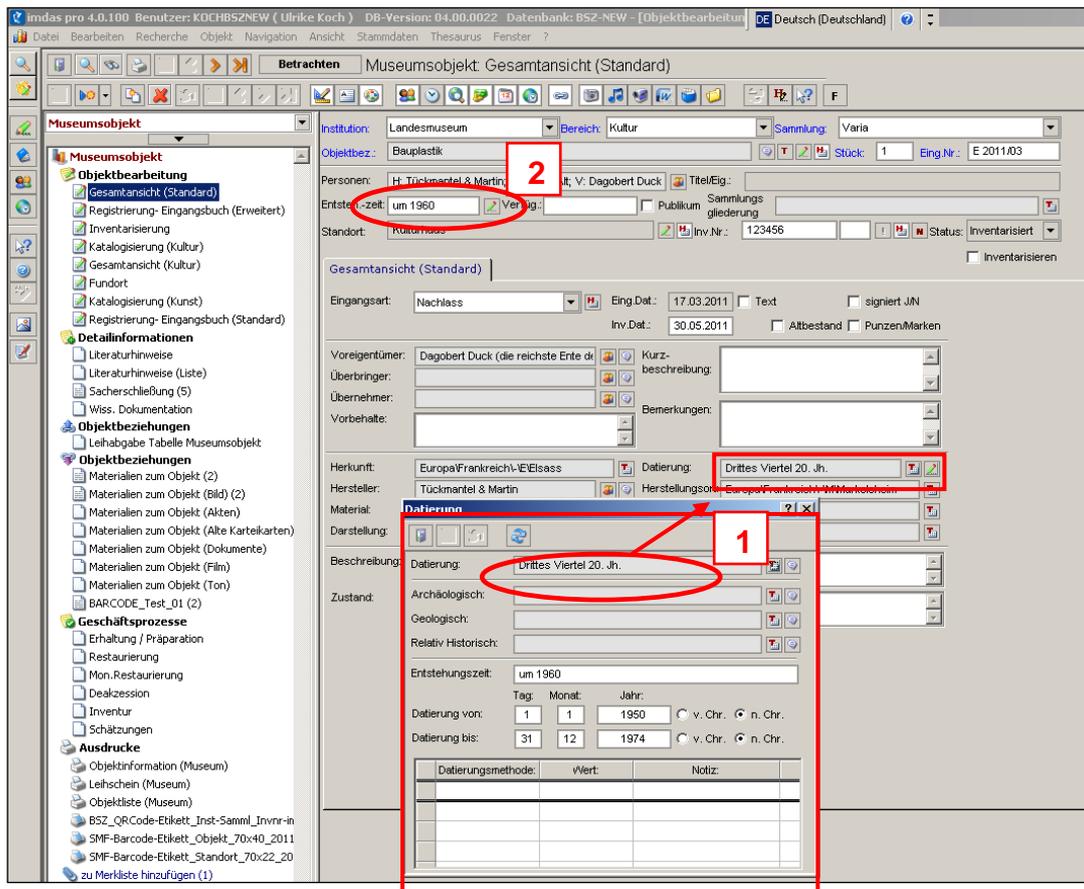


Abb. 8: Speichern und Übernehmen der Datierung

Wie bereits auf Seite 8 erwähnt, besteht unter ENTSTEHUNGSZEIT die Möglichkeit, selbst Datierungsangaben als (Frei-) Text einzugeben, z. B. „ca. 1900“, „19. Jh.“ usw.

Wenn also kein entsprechender Datierungsthesaurus verwendet wird, sollten auch diese Eingaben unter DATIERUNG VON und DATIERUNG BIS in der Detailmaske DATIERUNG durch manuellen Eintrag dann näher spezifiziert werden (z. B. „ca. 1900“ = 1.1.1890 bis 31.12.1910), damit auf diese Weise datierte Objekte ebenfalls bei einer Recherche gefunden werden können.

Bei **eigener Ergänzung** der Felder DATIERUNG VON und DATIERUNG BIS ist jedoch Folgendes zu beachten:

Trägt man nur eine Jahreszahl in das DATIERUNG VON-Feld ein (Abb. 9a, **Schritt 1**), werden Tag und Monat beim Drücken des Buttons DATIERUNG AKTUALISIEREN 

(Abb. 9a, **Schritt 2**) automatisch auf 1.1. gesetzt und die Tag-/ Monat-Felder in der Zeile DATIERUNG BIS auf 31.12. (Abb. 9a, **Schritt 3**) und eben der unter DATIERUNG VON eingegebenen Jahreszahl (Abb. 9a, **Schritt 4**) ausgefüllt:

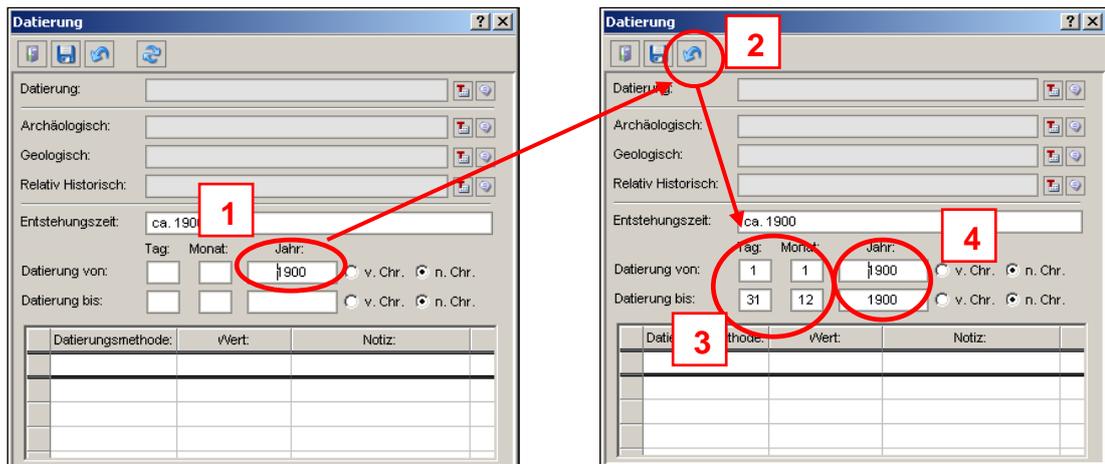


Abb. 9a: Eingaben bei Datierung: DATIERUNG VON- und DATIERUNG BIS-Felder (Jahreszahl)

Gibt man nur Monat und Jahr in die DATIERUNG VON-Felder ein (Abb. 9b, **Schritt 1**), wird beim Drücken des Buttons DATIERUNG AKTUALISIEREN  (Abb. 9b, **Schritt 2**) hier der Tag auf 1 gesetzt und im DATIERUNG BIS-Feld wird der Tag auf 31 gesetzt (Abb. 9b, **Schritt 3**), Monat und Jahr werden aus Schritt 1 übernommen. Dabei ist nicht berücksichtigt, ob dieser Monat tatsächlich 31 Tage zählt, eine Korrektur muss manuell erfolgen.

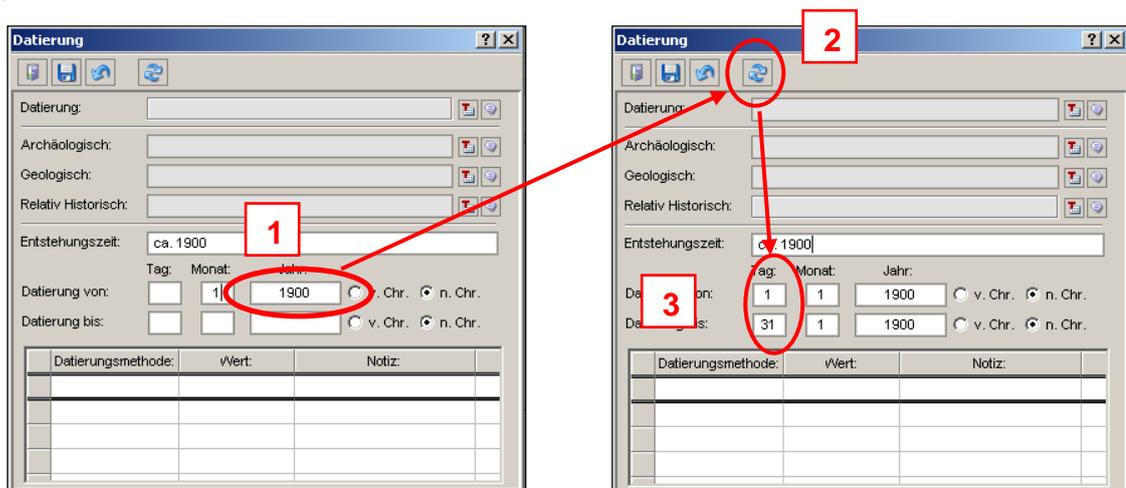


Abb. 9b: Eingaben bei Datierung: DATIERUNG VON- und DATIERUNG BIS-Felder (Monat+Jahreszahl)

3.3 Sonderfall: Zeitspannen, die mehrere Angaben des Zeiträume-Thesaurus umfassen

Um Zeitspannen abzubilden, die mehrere Jahrhunderte umfassen, z. B. „3. Jh. v. Chr. bis 1. Jh. v. Chr.“, oder die die Wende eines Jahrhunderts berühren, z. B. „Ende 19. Jh. bis Anfang 20. Jh.“, wird folgende Erfassungsmethode empfohlen:

Zunächst in der GESAMTANSICHT STANDARD durch Klicken auf den Button  neben dem Feld DATIERUNG die erste Detailmaske DATIERUNG öffnen (Abb. 10, **Schritt 1**), dann durch Klick auf den Button  neben dem Feld DATIERUNG (Abb. 10, **Schritt 2**) die Thesaurus-Maske DATIERUNG öffnen (Abb. 10, **Schritt 3**):

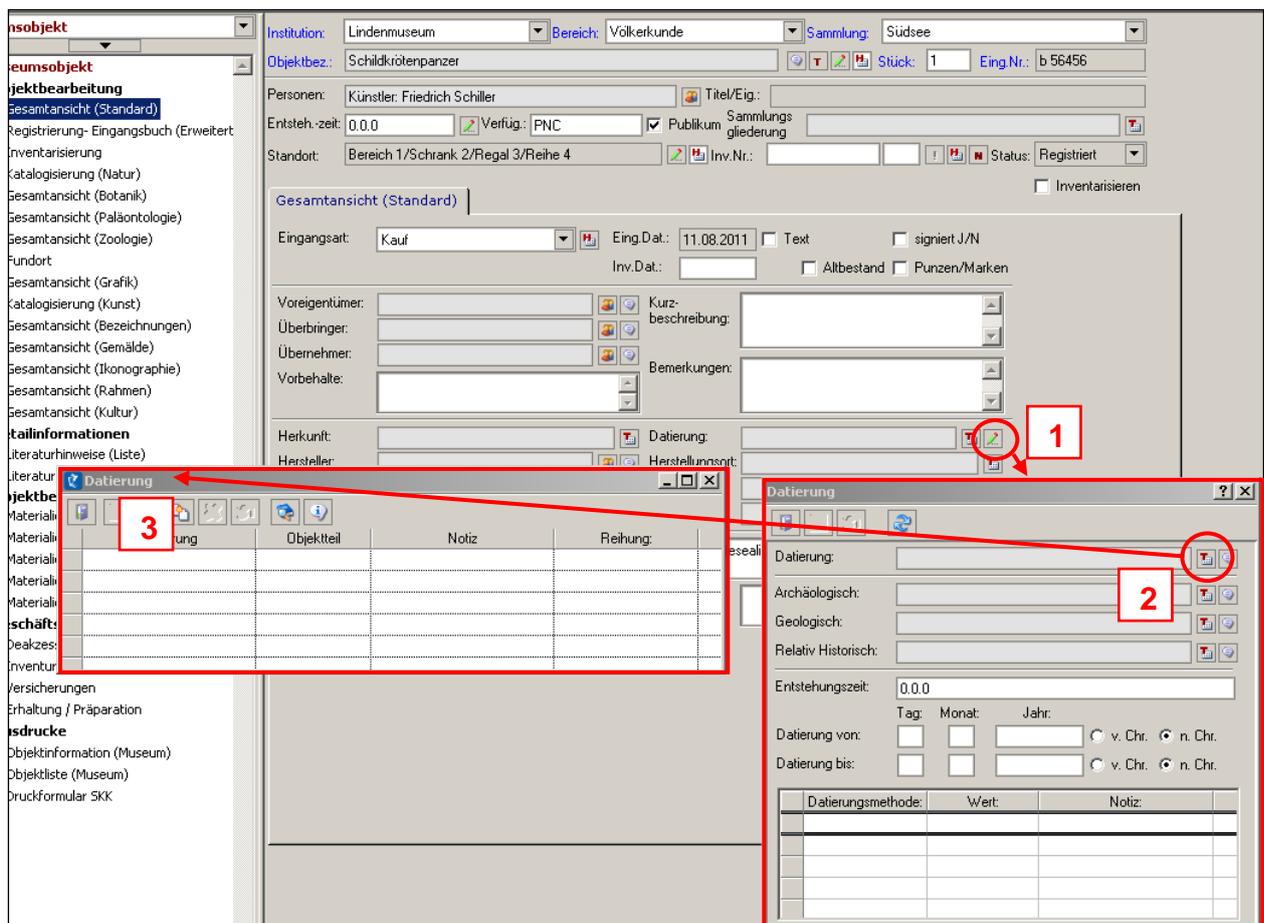


Abb. 10: Öffnen der Masken zur Datierung von Zeitspannen

Es wird jeweils in eine eigene Zeile (jeweils Button NEUEINGABE  drücken!) der Anfangs- und der Endzeitpunkt der betreffenden Zeitspanne in der Thesaurus-Maske DATIERUNG eingetragen

(Abb. 11, **Schritt 1**), also für das erste Beispiel „3. Jh. v. Chr.“ und „1. Jh. v. Chr.“, und dann abgespeichert (Abb. 11 **Schritt 2**). Nach Betätigen des Buttons DATIERUNG AKTUALISIEREN  (Abb. 11, **Schritt 3**) im ersten Fenster DATIERUNG wird die Zeitspanne zwischen Anfangs- und Endzeitpunkt automatisch in die Zeilen DATIERUNG VON und DATIERUNG BIS eingetragen

(Abb. 11, **Schritt 4**).

Dadurch entfällt die Notwendigkeit, den Zeiträumethesaurus um die beschriebenen übergreifenden Zeitspannen zu ergänzen – zumal sie im Feld ENTSTEHUNGSZEIT in „normaler“ Schreibweise angegeben werden können.

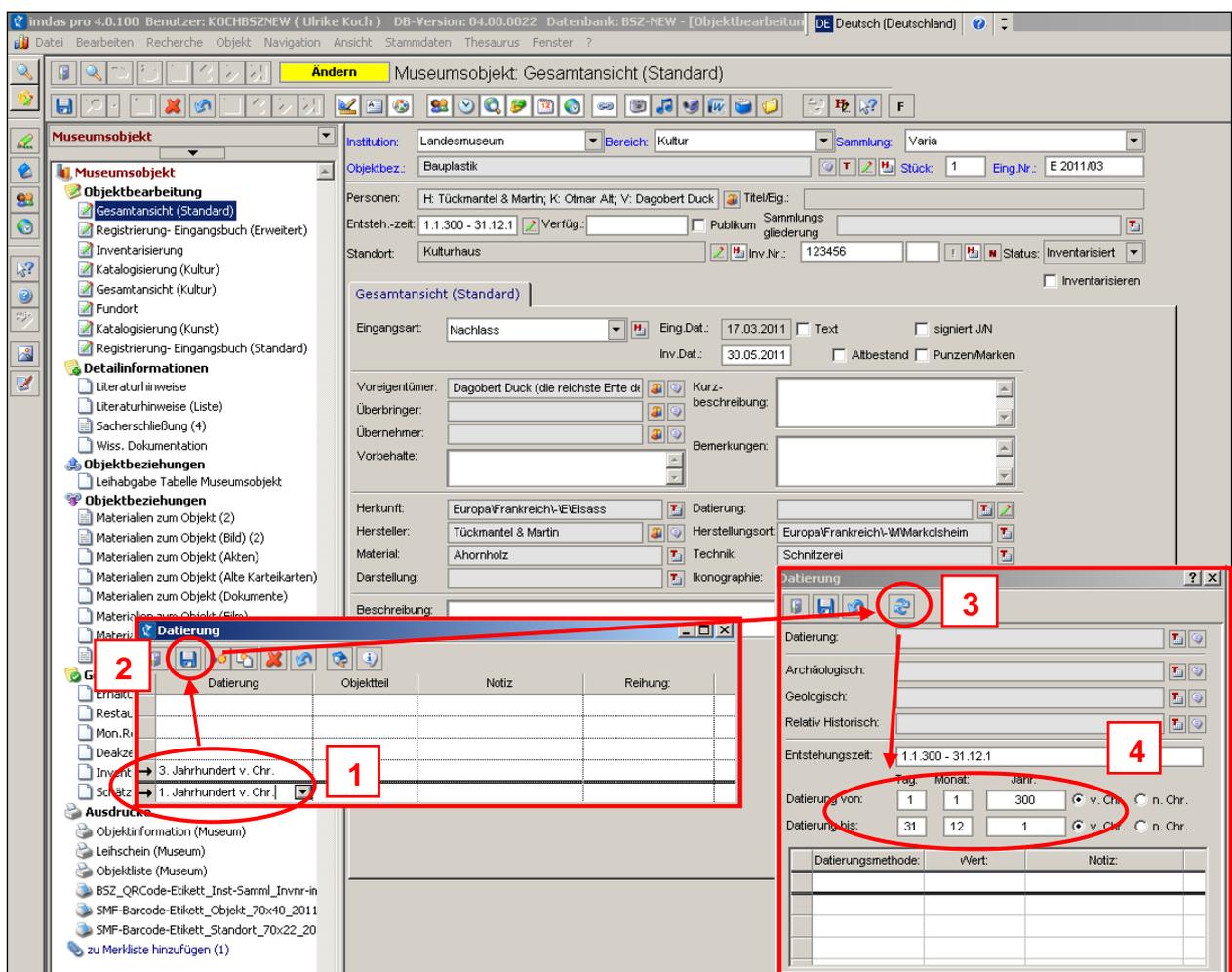


Abb. 11: Abbildung von Zeitspannen, die mehrere Jahrhunderte umfassen



War das (Freitext-)Feld Entstehungszeit anfangs leer, so wird es automatisch ausgefüllt, wenn der Button DATIERUNG AKTUALISIEREN  gedrückt wird.

3.4 Datumsangaben

Zusätzlich zu den (wissenschaftlich relevanten) **Datierungsangaben** können in der Detailmaske auch (objektrelevante) **Datumsangaben** eingetragen werden. Die Detailmaske DATUMSANGABEN öffnet sich, wenn das Symbol  in der oberen Buttonzeile angewählt wird (Abb. 12, **Schritt 1**), dort finden sich in der Spalte DATUMSTYP (Abb. 12, **Schritt 2**) sowohl Daten, die aus der Maske REGISTRIERUNG-EINGANGSBUCH (ERWEITERT) hierher gespiegelt werden (z.B. Rechnungsdatum) als auch zusätzliche Datumsangaben wie Erwerbsdatum, Widmungsdatum etc.

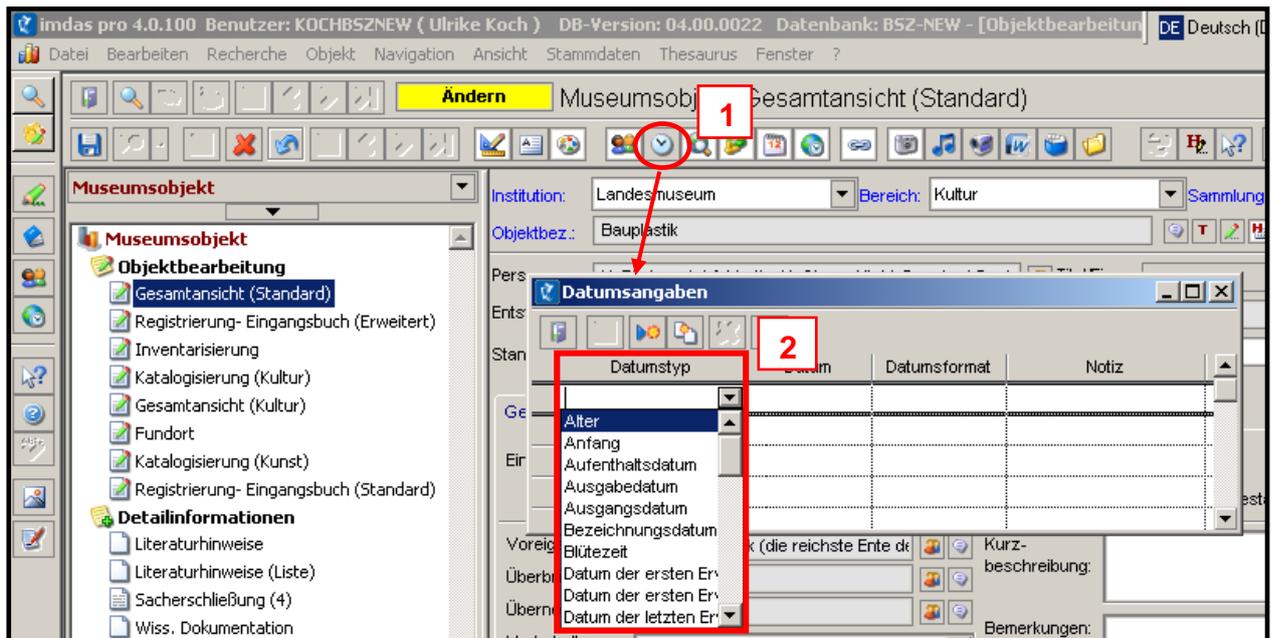


Abb. 12: Detailmaske DATUMSANGABEN



Die Beachtung eines einheitlichen Datumsformates (TT.MM.JJJJ) für die gesamte Datenbank wird dringend empfohlen.

4. Auswirkungen auf die Recherche

Ein Hauptgrund für die Wichtigkeit korrekter Datierungsangaben ist ihre Recherchierbarkeit.



Für die allgemeine Recherche in *imd*as pro stellt das BSZ die gesonderte **MuSIS-Handreichung 7: Recherche in *imd*as pro** zur Verfügung.

Im Folgenden geht es daher ausschließlich um die Recherche zu Datierungen bzw. Datierungsangaben.

Freitextfelder sind für die Recherche problematisch, da sie keine vollständigen Rechercheergebnisse ermöglichen. Wird in der Recherche nicht **exakt** nach dem in das Feld eingegebenen Begriff als Suchterm (z. B.: „**um** 1960“) gesucht, liefert die Recherche keine Ergebnisse:



Abb. 12a: ENTSTEHUNGSZEIT-Recherche nach dem Freitextbegriff „um 1960“ ohne Trunkierung

Daher empfiehlt sich für eine Freitextrecherche immer eine Trunkierung. So werden auch die Objekte mit der ENTSTEHUNGSZEIT „um 1960“ oder „1960er Jahre“ gefunden:



Abb. 12b: ENTSTEHUNGSZEIT-Recherche nach dem Freitextbegriff „um 1960“ mit Trunkierung

Ähnlich verhält es sich mit dem **Suchfeld DATIERUNG <TEXT>**, dort wird nur nach dem jeweiligen **Thesaurusbegriff selbst** (z. B. „1960er Jahre“) gesucht, d.h. nach dem (wörtlichen) Inhalt des Feldes DATIERUNG.

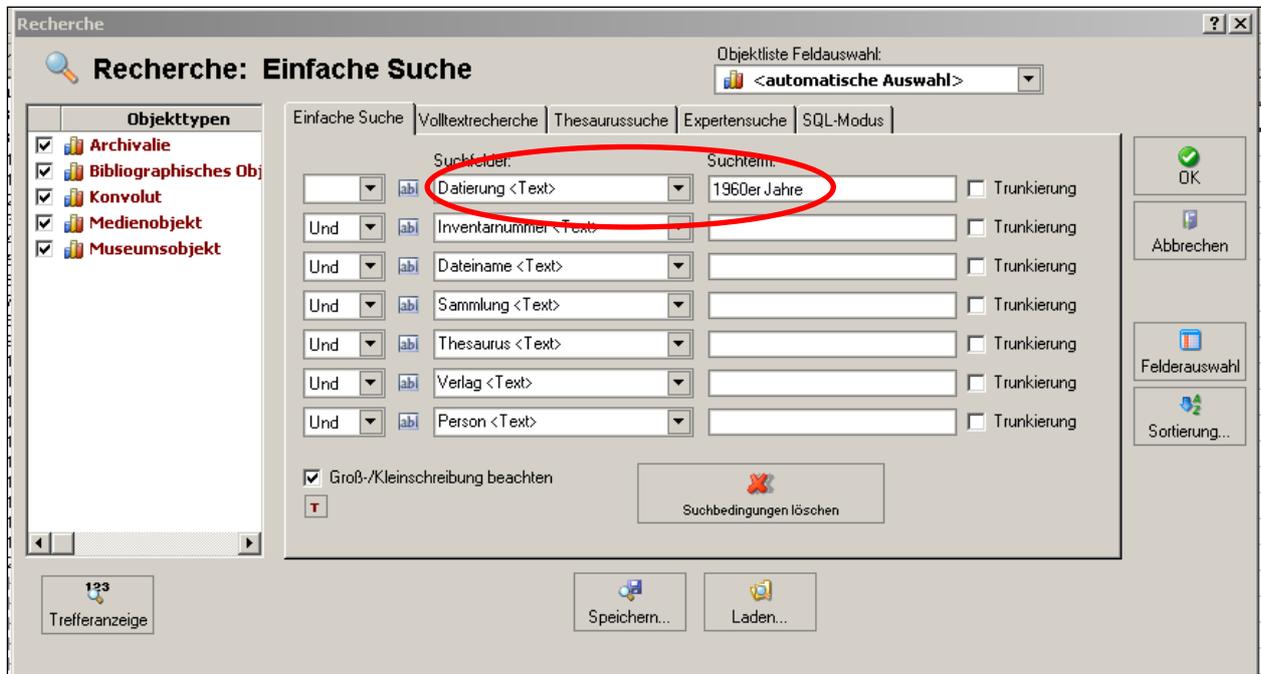


Abb. 13a: DATIERUNG-Recherche nach dem Thesaurusbegriff „1960er Jahre“

Mit dem **Suchfeld DATIERUNG VON <NUMMER>** werden alle Objekte gefunden, deren Datumsangaben **nach dem eingegebenen Suchterm** liegen.

Mit dem **Suchfeld DATIERUNG BIS <NUMMER>** werden alle Objekte gefunden, deren Datumsangaben **vor dem eingegebenen Suchterm** liegen.

Abb. 13b: DATIERUNG VON-/DATIERUNG BIS-Recherche nach dem Zeitraum 1960-1970

Das heißt, eine Recherche über die Suchfelder DATIERUNG VON und DATIERUNG BIS prüft die Einträge in den **Zeitspannendefinitionen** der Datierungsbegriffe ab: Wenn man also beispielsweise nach „1960er Jahre“ über den Zeitraum 1960-1970 oder die Jahreszahl 1970 sucht, wird das Objekt mit der Zeitspannendefinition „Drittel Viertel 20. Jh.“ (siehe Beispiel S. 8, Abb.7) gefunden.



Wurde die Funktion DATIERUNG AKTUALISIEREN jedoch nicht durchgeführt, ist die DATIERUNG VON/DATIERUNG BIS-Recherche nicht anwendbar, d. h. das Objekt mit der Datierung „1960er Jahre“ kann nur über die Suche nach dem direkten (Thesaurus-)Begriff gefunden werden.

5. Weiterführende Schulungsunterlagen

Das BSZ stellt auf Anfrage folgende Handreichungen zur Verfügung:

MusIS-Handreichung 1:

Empfehlungen und Hinweise für die Dateiverwaltung auf dem BSZ-Medienserver

MusIS-Handreichung 2:

Datenfeldkatalog *imdas pro*: LITERATURHINWEISE und BIBLIOGRAFISCHES OBJEKT

MusIS-Handreichung 3:

Übernahme von bibliographischen Angaben aus Bibliothekskatalogen mittels Z39.50-Client nach *imdas pro*

MusIS-Handreichung 4:

Markierte Objekte in *imdas pro* gemeinsam bearbeiten (Eine Anleitung für Massenänderungen mittels benutzerdefinierter Masken)

MusIS-Handreichung 5:

imdas pro Media-Modul

MusIS-Handreichung 6:

Datenfeldkatalog *imdas pro*-Leihverkehr

MusIS-Handreichung 7:

Recherche in *imdas pro*: Beispielsammlung

Bei Fragen, Anregungen oder dem Wunsch nach weiterführenden und vertiefenden Schulungen wenden Sie sich bitte an:

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Universität Konstanz

78457 Konstanz

E-Mail: m-team@bsz-bw.de

URL: <http://www.bsz-bw.de/mare/museen/index.html>